

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft **Karl Schauenburg zu Harburg** (Teilhaber Geschwister Karl, Heinrich, Elisabeth u. Gertrud Schauenburg) wird heute, am 5. Juni 1899, nachmittags 6¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. — Konkursverwalter Herr Gerichtsassistent a. D. **Friedrich Walter zu Harburg**. Anmeldefrist bis zum 1. September 1899. Wahltermin am 4. Juli 1899, vormitt. 9¹/₂ Uhr. Prüfungstermin am 22. September 1899, vormitt. 9¹/₂ Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 4. Juli 1899.

Königl. Amtsgericht zu Harburg. Abt. III.

Konkursverfahren.

Das Kgl. Amtsgericht München I, Abteilung A für Zivilsachen, hat über das Vermögen der Buchdruckereibesitzerin **Maria Pöhl**, Inhaberin der Firma **Pöhl'sche Handlung, Druckerei und Verlagsanstalt in München**, Unterangar 40, heute, nachmittags 4¹/₂ Uhr, den Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. **Eduard Sieber** in München. Offener Arrest erlassen, Anzeigefrist in dieser Richtung und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 28. Juli 1899 einschließlich bestimmt. Wahltermin zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, Bestellung eines Gläubigerausschusses, dann über die in §§ 120, 122 und 125 d. R.-O. bezeichneten Fragen in Verbindung mit dem allgemeinen Prüfungstermin auf **Freitag, 4. August 1899**, vormittags 9 Uhr, im Gesch.-Zimmer Nr. 57, Justizpalast, bestimmt.

München, den 3. Juli 1899.

Der Kgl. Gerichtsschreiber: (L. S.) **Ringg.**

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[31246] Laut Anzeige im Börsenblatt Nr. 75 vom 1./4. 1899 habe ich die Firma **Schweizer & Mohr** (Hans Hildebrandt) ohne Aktiva und Passiva übernommen.

Etwa noch ausstehende berechnigte Saldoreste wird mein Vorgänger laut anschließender Erklärung sofort zahlen. Saldoverträge in Rechnung 1899 erkenne ich nicht an und zahle ich nicht.

Auf diese dreimal im Börsenblatt veröffentlichte Anzeige werde ich mich nötigenfalls berufen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., 6. Juli 1899.

Richard Ryll

i. Fa. Schweizer & Mohr

(Richard Ryll).

[31247] Nachdem die Konten der Firma **Schweizer & Mohr** nunmehr mit wenigen Ausnahmen abgeschlossen sind, versende ich an alle Herren Verleger, von denen Konformitätserklärungen bisher nicht eingegangen sind, Transportzettel nach unserem Buche mit der ergebenden Bitte um gef. Rücksendung bis **1. August**, bei Differenzen um freundliche genaue Spezifikation. Die Anweisung etwaiger berechtigter Saldoreste erfolgt dann sofort. **Nach dem 15. Aug. d. J. nehme ich Stillschweigen als Konformitäts-**

erklärung an und kann dann Reklamationen von Saldoresten nicht mehr anerkennen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, 6. Juli 1899.

Hans Hildebrandt,

bisher i. Fa. Schweizer & Mohr.

[31491] **P. P.**

Die **Deutsch-Sozialen Blätter**, sowie mein antisemitischer Verlag, mit Ausnahme der Schriften von **Carl Paasch**, **Erwin Bauer**, **Freiherr von Langen**, **Paul Förster**, **Sedenius** und **Berg**, gingen in den Besitz der Firma **Deutschnationale Buchhandlung und Verlags-Anstalt, Berlin NW. 52, Paulstraße 15**, über. Die Firma übertrug mir ihre Vertretung, und halte ich vollständiges Auslieferungslager.

Leipzig.

Herm. Beyer.

Verkaufsanträge.

[27406] Ein hoch renommierter, sehr umfangreicher und gut eingeführter, vorzugsweise neusprachlicher Verlag soll verkauft werden, da sich der Besitzer zur Ruhe setzen will. Der nachweisliche Reingewinn beträgt p. J. ca. 17 000 \mathcal{M} . Der Kaufpreis für alle Rechte und die bedeutenden Vorräte und Platten beträgt 180 000 \mathcal{M} bei entgegenkommenden Zahlungsbedingungen.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

Bau- und Ingenieurwesen.

[31602] Der gesamte Vorrat eines von der Fachpresse vorzüglich empfohlenen Werkes aus obigem Gebiete ist billig abzugeben; für Handlungen mit Beziehungen zu den interessierten Kreisen bietet sich hier ein lohnender Brotartikel.

Gef. Angebote u. B. B. 31602 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Auch für Reisevertrieb geeignet.

[31008] **Seltene Gelegenheit.**

Die großen Vorräte eines Kunstkommissionsgeschäftes sind wegen Aufgabe im ganzen für den billigen Preis von 3000 \mathcal{M} oder in einzelnen zusammenhängenden Posten zu verkaufen. Verzeichnis gern zu Diensten. Angebote erbeten unter **K. V. 13** an Herrn **Eduard Schmidt** in Leipzig, Querstr. 31.

[30079] Eine hochangesehene Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung soll verkauft werden od. es kann in dieselbe ein tüchtiger Kollege mit größerer Einlage als Socius eintreten. Eine vorherige kürzere Tätigkeit im Geschäft ist erwünscht. Ernstliche Interessenten mögen mit Angabe ihres verfügbaren Kapitals Zuschriften senden unter **„Solidität“ 30079** an die Geschäftsst. d. B.-B.

[31099] Ich beabsichtige, mein Buch-, Papier- und Schreibwaren-Geschäft in Thüringen, das nachweislich über 7500 \mathcal{M} Gewinn einbringt, sogleich für 27 Tausend Mark zu verkaufen. Näheres unter **G. H. 31099** Geschäftsstelle d. B.-B.

[30910] E. gut eingeführter Schulbücher-Verlag in Berlin ist wegen hohen Alters des Besitzers sofort zu verkaufen. Näheres u. O. S. 1891 durch Buchhandlung Berlin W. 30, Moz-Str. 7.

[30130] **Lukrativer Verlag**

mit zukunftsreichen Artikeln ganz oder in einzelnen Gruppen zu verkaufen. Ertrag ca. 3500 \mathcal{M} . Kaufpreis 15 000 \mathcal{M} .

Angebote unter 30130 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[31276] Meine in der verkehrreichsten Straße gelegene, bestens renommierte Sortimentsbuchhandlung will ich, um mich ganz dem Verlage widmen zu können, verkaufen.

Einige, nicht in den Rahmen des Verlags passende Artikel könnten gleichzeitig als Grundstock für einen zu gründenden Verlag mit übernommen werden.

Für einen jungen, strebsamen Kollegen bietet sich eine günstige Gelegenheit, sich mit geringen Mitteln eine Existenz zu gründen.

Näheres unter **M. W. 6**, postlagernd Charlottenburg, Postamt 2.

[31548] Das Uebersetzungsrecht einer deutschen, ganz bedeutenden und gangbaren Lutherbiographie ist zu verkaufen. Interessenten wollen ihre Adresse niederlegen bei Herrn **Franz Wagner** in Leipzig unter **M. D. 22**.

[30428] Erbteilungs halber verkaufe ich m. Geschäft, best. in Verlags-Buchhdlg. u. international. Klischeegeschäft, mit steig. Umsatz. Preis bar ca. 14 300 \mathcal{M} . Reingewinn circa 2400 \mathcal{M} . Angebote erb. u. S. C. 30428 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[30078] Für vermögende junge Buchhändler vorzügliche Gelegenheit zum Ankauf einer alten, renommierten Buchhandlung in Wien, Sortiment verbunden mit gut gehendem, modernem u. wissenschaftlichem Antiquariat. Zuschriften unter **„Sichere Existenz“ 30078** an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[30957] Wegen schwerer Erkrank. d. Besitzers ist ein **äußerst rentabler u. vortrefflich eingeführter Schulbücher-Verlag zu verkaufen**. Kaufpreis 50 000 \mathcal{M} .

Angeb. unter 30957 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[31216] Gut eingeführtes Sortiment und Antiquariat mit fester Kundenschaft ist bei nur 4000 \mathcal{M} Anzahlung für 6000 \mathcal{M} jetzt oder später zu verkaufen. Jahresgewinn ca. 2000 \mathcal{M} . Risiko ausgeschlossen. Angeb. an **H. Grimmer**, Dresden, Werderstr. 8.

[30080] Außergewöhnliche Gelegenheit geboten zur Erwerbung einer seit Jahren bestehenden Buchhandlung, Sortiment und Antiquariat fast aller Fächer. Nachweisbar gut. Ertrag. Anfrag. unt. Rentabilität 30080 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Kaufgesuche.

[2138] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staudé.

[31597] **Grösseren Verlag**, wissenschaftl. Richtung bevorzugt, suche ich für einen Kapitalisten zu kaufen.

Leipzig.

Julius Hobeda.

Teilhaber gesuche.

[28356] Mit 20—25 000 \mathcal{M} Einlage suche ich für m. rentabl. Lokalblatt u. Verlag m. Druck. ein tücht. Fachmann als Sozius für sofort. Angeb. erb. u. A. J. 28356 an die Geschäftsstelle d. B.-B.